

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0082/2019

**Abteilung:** Entsorgungsbetriebe Speyer

**Bearbeiter/in:** Herr Wölle

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: WiPl. EBS

Investitionskosten:  nein

ja

Betrag:

Drittmittel:  nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Werkausschuss	25.09.2019	öffentlich	Information

**Betreff: Aktueller Stand zur Umstellung Glassammlung**

## Information:

Der Werkausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zum aktuellen Stand der Gespräche zur Umstellung der Glassammlung in Speyer zur Kenntnis.

## Begründung:

In der Sitzung am 21.02.2019 beauftragte der Werkausschuss den Betriebsführer der EBS mit der Aufnahme von Verhandlungen mit dem entsprechenden Ansprechpartner der Dualen Systeme zur Änderung der Systembeschreibung der Glassammlung unter Beibehaltung des Holsystems in Speyer.

Nach ersten sondierenden Gesprächen (am 31.01.2019 mit BellandVision und am 13.03.2019 mit DSD) wurde ein Entwurf einer neuen Systembeschreibung zur Umstellung der Glassammlung (von Säcken auf Körbe) an die Dualen Systeme übermittelt.

Am 01.08.2019 ging beim Betriebsführer das Antwortschreiben mit der Ablehnung der neuen Systembeschreibung ein.

Der Betriebsführer wird die Gespräche auch im Rahmen der Verhandlungen zur neuen Abstimmungsvereinbarung fortsetzen und dem Werkausschuss über die Entwicklung berichten.

## Anlagen:

- Antwortschreibung BellandVision GmbH vom 01.08.2019

Sehr geehrter Herr Wölle,

vielen Dank für die Übermittlung eines ersten Entwurfs im Hinblick auf die abzustimmende Systemfestlegung Glas für die Stadt Speyer ab dem 01. Januar 2021.

Nach interner Rücksprache muss ich Ihnen leider mitteilen, dass die gewünschten Änderungen betreffend der Erfassungseinrichtungen unsererseits nicht akzeptiert und unterstützt werden können.

Gemäß der aktuell gültigen Systembeschreibung erfolgt die Erfassung von Mischglas in der Stadt Speyer mittels Holsystem im vierwöchentlichen Rhythmus. Die Bürger entsorgen die anfallenden Verkaufsverpackungen aus Glas über spezielle Säcke.

Wird die Entsorgung auf eine Abfuhr mittels Körbchen beziehungsweise Boxen umgestellt, so kann keinesfalls von einer Verbesserung der Sammelqualität ausgegangen werden. Die kontinuierliche Optimierung der Sammelqualität hat für die Dualen Systeme Priorität, da einerseits ein hochwertiges Recycling der gesammelten Verkaufsverpackungen gewährleistet werden muss und andererseits die Anforderungen des Verpackungsgesetzes erfüllt werden müssen.

An dieser Stelle möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die händische Trennung nach Weiß-, Braun und Grünglas durch die Verbraucher erfahrungsgemäß zuverlässiger erfolgt als maschinell. Des Weiteren verlangt der Gesetzgeber in der „Verordnung über die Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der manuellen Handhabung von Lasten bei der Arbeit (Lastenhandhabungsverordnung)“ in § 2 Abs. 1 unter anderem: „Der Arbeitgeber hat geeignete Arbeitsmittel einzusetzen, um manuelle Handhabungen von Lasten, die für die Beschäftigten eine Gefährdung der Sicherheit und Gesundheit, insbesondere der Lendenwirbelsäule mit sich bringen, zu vermeiden.“ Eine solche manuelle Handhabung von Lasten stellt sowohl die Sammlung mittels Säcken, als auch diejenige mittels Körbchen beziehungsweise Boxen dar. Ausnahmen von diesem generellen Vermeidungsgebot werden gemäß § 2 Abs. 2 nur zugelassen, sofern diese manuelle Handhabungen nicht vermieden werden können.

Aufgrund obengenannter Punkte möchte ich Ihnen die Umstellung des Erfassungssystems von einem Holsystem hin zu einem Bringsystem über öffentliche Depotcontainerstandplätze empfehlen. Hiernach werden einerseits Sammelbehältnisse verwendet, welche maschinell mittels Ladekran in das Fahrzeug entladen werden und andererseits kann von einer deutlichen Verbesserung der Sammelqualität ausgegangen werden.

Über eine positive Rückmeldung würde ich mich sehr freuen. Bei Fragen dürfen Sie sich selbstverständlich jederzeit gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen  
BellandVision GmbH